

1 **ANTRAG**

2 **Unser Herz ist die Kraft zur Überwindung von Kinderarmut**

3 Antragsteller: *Landesvorstand*

4 Die Landeskonzferenz möge beschließen:

5
6 Die AWO Saarland tritt für ein Aufwachsen in Wohlergehen ein und engagiert sich mit Haupt-
7 und Ehrenamt zur Bekämpfung und Überwindung von Kinderarmut:

- 8 • **Wir fordern Teilhabe für alle Kinder – sozial, kulturell und digital.**
9 • **Wir beteiligen uns im Rahmen des Aktionsplans zur Armutsbekämpfung am Aufbau von**
10 **kommunalen Präventionsketten.**
11 • **Wir richten ein Büro KINDgeRECHT im Regionalverband Saarbrücken ein.**
12 • **Wir bewerben uns um die Trägerschaft der Bildungswerkstatt Malstatt.**
13 • **Wir entwickeln eine weitere Kampagne unter Beteiligung von Haupt- und Ehrenamt,**
14 **um unseren politischen Forderungen Nachdruck zu verleihen.**

15 Kinderarmut ist Deutschland auf hohem Niveau verfestigt, sie ist nach einer Studie der Ber-
16 telsmann-Stiftung ein „ungelöstes strukturelles Problem in Deutschland“. Dies gilt auch und
17 besonders im Saarland. 2019 waren 27.882 Kinder unter 18 Jahren – 19,1 Prozent – im
18 Saarland im Bedarfsgemeinschaften im SGB II- Bezug („Hartz IV“). Besonders benachteiligt
19 sind Alleinerziehende (40,2 Prozent) und Familien mit mehr als drei Kindern (46 Prozent).

20 Am stärksten betroffen sind der Regionalverband Saarbrücken mit 28,6 Prozent und der
21 Landkreis Neunkirchen mit 22,5 Prozent der Kinder im Sozialleistungsbezug. Dabei handelt
22 es sich um Durchschnittswerte, und Kinder aus einkommensschwachen Familien sind noch
23 nicht mitgerechnet. Bezogen auf einzelne Stadtviertel mit hohen sozialen Belastungsfaktoren
24 wachsen 40 bis 50 Prozent der Kinder unter Armutsbedingungen auf. „Kinderarmut begrenzt,
25 beschämt und bestimmt das Leben von Kindern und Jugendlichen“ (Bertelsmann-Stiftung
26 2020). Kinder, die unter Armutsbedingungen aufwachsen, sind nachweislich weniger ge-
27 sund, nehmen weniger am sozialen und kulturellen Leben teil und haben weniger Chancen
28 im Bildungssystem.

29 Die Corona-Pandemie wird diese Situation erneut verschärfen, da gerade diese Kinder beim
30 Homeschooling benachteiligt sind, die bisherige Unterstützung durch Hausaufgabenbetreu-
31 ung und Freizeitangebote wie Jugendtreffs wegfällt und vielfach sogar auf das Mittagessen
32 in Kita und Schule verzichtet werden muss. Die ohnehin zu gering bemessenen Regelsätze
33 gelten weiter bei steigenden Haushaltskosten während der Pandemie.

34 Dies ist mit unserem Wertesystem nicht vereinbar und wir wollen dies nicht weiter hinneh-
35 men.

36 Die AWO Saarland engagiert sich seit Jahren mit Haupt- und Ehrenamt gegen Kinderarmut.
37 Wir treten für eine Kindergrundsicherung und kostenfreie Bildung ein sowie für gute Rah-
38 menbedingungen in Kitas, Schulen, Jugendarbeit und Ausbildung. In unseren Einrichtungen
39 handeln wir armutssensibel, beteiligen Kinder und Jugendliche und befähigen sie, für ihre
40 Rechte einzutreten. Wir wissen, auch durch die Langzeitstudien des ISS, dass Kinderarmut
41 überwindbar ist: Wenn Präventionsketten gebildet werden, die die Übergänge in Kita, Schule

42 und Ausbildung begleiten, die Elternkompetenz gestärkt wird und Kinder und Jugendliche
43 beteiligt werden, kann ein Nachwachsen in Armut verhindert werden!

44 Die Landeskonzferenz fordert hierzu die **Landesregierung, die Landkreise und die Städte und**
45 **Gemeinden** auf:

- 46 1. Ein **Aufwachsen in Wohlergehen** als politisches Ziel im Saarland zu setzen. Dies ist auch
47 volkswirtschaftlich geboten, da unser Land unter Abwanderung und Fachkräftemangel
48 leidet und jedes Kind braucht. Wir fordern Teilhabe für alle Kinder – sozial, digital, kul-
49 turell.
- 50 2. Hierzu insbesondere in den besonders benachteiligten Stadtteilen des Regionalverbands
51 Saarbrücken und des Landkreises Neunkirchen **kommunale Präventionsketten aufzu-**
52 **bauen**, die alle Akteur*innen vernetzen und den Fokus auf den Aufbau fördernder und
53 präventiver Strukturen im Quartier legen.
- 54 3. **Kitas und Schulen** während der Pandemie möglichst geöffnet zu lassen. Diese geben ge-
55 gerade benachteiligten Kindern Struktur, die erforderliche Lernumgebung, -anleitung und
56 Förderung.
- 57 4. Wirksame Angebote für die während der Pandemie eingetretenen **Lernrückstände** zu ent-
58 wickeln, um Bildungsgerechtigkeit wiederherzustellen.
- 59 5. Auf Bundesebene für die Anerkennung pandemiebedingten Mehrbedarfes im Regelsatz
60 einzutreten.

61 Die Landeskonzferenz beschließt für die **AWO Saarland**:

- 62 1. Die AWO Saarland engagiert sich im Beirat zur Armutsbekämpfung und tritt dort entschie-
63 den für die Bekämpfung von Kinderarmut (sowie gegen Altersarmut im Saarland) ein. Sie
64 beteiligt sich in diesem Rahmen aktiv am Aufbau von kommunalen Präventionsketten.
- 65 2. Wir richten mit Unterstützung der Aktion Mensch ein **Projektbüro „KINDgeRECHT“** ein, das
66 in Saarbrücken-Malstatt, Saarbrücken-Burbach und Völklingen eine Anlaufstelle schafft,
67 aktiv in die Sozialräume hineinwirkt und die Aktivierung von Kindern und Eltern und
68 Stärkung von deren Resilienz und Selbstvertrauen zum Ziel hat.
- 69 3. Wir bewerben uns um die Trägerschaft der **Bildungswerkstatt Malstatt** der Landeshaupt-
70 stadt Saarbrücken. Hier soll in Zusammenarbeit mit Schulen ein Quartiersbildungszent-
71 rum entstehen, das Aufgaben der Bildungs-, Integrations-, sozialen und kulturellen För-
72 derung, der Partizipation und Teilhabe an der Stadtteilentwicklung verknüpft.
- 73 4. Wir entwickeln eine weitere öffentlichkeitswirksame **Kampagne gegen Kinderarmut** un-
74 ter Beteiligung von Haupt- und Ehrenamt, um unseren politischen Forderungen Nach-
75 druck zu verleihen.
- 76 5. Zur Anschubfinanzierung von Projekten können Eigenmittel in angemessenem Umfang
77 eingebracht werden.

78

79 **Unser Herz ist die Kraft gegen Kinderarmut.**